

Rassistischen Kampagnen gegen Flüchtlinge und Asylsuchende entgegentreten!

Wir fordern eine Politik, die Flüchtlinge schützt und nicht zur Zielscheibe rassistischer Hetze werden lässt: Für ein Recht auf dezentrale Unterbringung, Bewegungsfreiheit und gleichrangigen Zugang zu Beschäftigung!

Seit Wochen gehören aggressive Proteste mit Slogans wie „Nein zum Heim“ vor Flüchtlingsunterkünften quer durch Deutschland zum Alltag. Täglich werden in Deutschland zwei bis drei politisch rechts und rassistisch motivierte Gewalttaten verübt. Die Opfer sind insbesondere Flüchtlinge, Asylsuchende und Migrantinnen und Migranten. So wurde beispielsweise am 20. August 2013 ein Asylsuchender aus Pakistan auf dem Weg in die Flüchtlingsunterkunft in Schmiedeberg (Sachsen) von einer Gruppe junger Männer rassistisch beschimpft und zusammengeschlagen. Andernorts fliegen Brandflaschen auf Flüchtlingsunterkünfte, werden neonazistische Parolen skandiert und Menschen bedroht, die in Deutschland Schutz vor Gewalt und Verfolgung suchen.

Die Täterinnen und Täter dürfen nicht durch populistische Äußerungen in der politischen Mitte ermutigt werden. Wir sind besorgt darüber, dass verantwortliche Politiker Flüchtlinge als „nicht anpassungsfähig“ abwerten, die Notwendigkeit eines Krisengipfels oder eine „Grenze der Belastbarkeit“ behaupten und die Flüchtlingszahlen in Deutschland als „alarmierend“ bezeichnen. Wir nehmen aber auch die besonnenen Stimmen in allen demokratischen Parteien wahr und fordern eine sach- und lösungsorientierte Debatte über Einwanderung und Flüchtlingsschutz. Populistische Slogans gehören nicht in den Wahlkampf von Demokratinnen und Demokraten. Alle müssen Sorge dafür tragen, dass politische Debatten wie in den frühen 1990 Jahren mit „Das-Boot-ist-voll“-Rhetorik und einer Welle rassistischer und neonazistischer Gewalt nicht wiederkehren. In Folge dieser Gewaltwelle und Debatten wurden über 150 Menschen getötet und circa zehntausend Menschen zum Teil dauerhaft verletzt. Vergleichen wir die aktuellen Flüchtlingszahlen in Deutschland mit den mehreren Millionen Flüchtlingen, die beispielsweise in den Nachbarländern Syriens Zuflucht erhalten haben, ist die geringe Anzahl der in Deutschland aufgenommenen Menschen in Not kein Grund für Sorge und Panik. Sie ist vielmehr dringender Anlass, mehr als bisher für den Flüchtlingsschutz zu tun.

Wir fordern: Die Ausgrenzung von Flüchtlingen und Asylsuchenden muss beendet werden. Wir wollen ein gesellschaftliches Klima des Willkommens schaffen, anstatt Flüchtlinge und Asylsuchende zum Problem zu erklären und rassistische Kampagnen auf dem Rücken von Schutzsuchenden zu führen. Von Politikerinnen und Politikern aller demokratischen Parteien erwarten wir, dass sie sich für faire und zügige Asylverfahren, den Zugang von Asylsuchenden zu Deutsch- und Integrationskursen und zum Arbeitsmarkt einsetzen, statt rassistischen Vorurteilen oder rechtspopulistischen Kampagnen Vorschub zu leisten. Ziel muss es sein, die Betroffenen zu integrieren statt auszugrenzen. Das bedeutet konkret:

- Wir fordern ein Recht auf dezentrale Unterbringung für Asylsuchende in menschenwürdigen Wohnungen statt Massenunterkünften in Baracken und Containern.
- Wir fordern die Abschaffung der Residenzpflicht und ein Recht auf Bewegungsfreiheit von Asylsuchenden in Deutschland.
- Wir fordern: Keine Benachteiligungen für Asylsuchende beim Zugang zu Bildung, Beschäftigung und Sozialleistungen. Unabhängig vom Aufenthaltsstatus muss Asylsuchenden schnellstmöglich ein gleichrangiger Zugang zu beruflicher Ausbildung und Beschäftigung gewährt werden. Das sog. Asylbewerberleistungsgesetz muss abgeschafft werden.

Wir erwarten, dass Politikerinnen und Politiker auch im Wahlkampf für eine offene und damit zukunftsfähige Gesellschaft eintreten, in der Stigmatisierungen von Flüchtlingen und Migranten und Rassismus keinen Platz haben. „Rassismus entsteht im Kopf, Offenheit auch.“! Offenheit ermöglicht Begegnung und eine gemeinsame Zukunft, die alle hier lebenden Menschen einschließt.

Den Aufruf haben verfasst: Amadeu Antonio Stiftung; Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.; Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus; ökumenische Bundesarbeitsgemeinschaft Asyl in der Kirche e.V.; Pro Asyl

Erstunterzeichner_innen

	Vorname	Nachname	Funktion	Ort
1.	Tim	Ackermann	DGB Jugendbildungsreferent	Bochum
2.	Bettina	Albrecht	Bistum Magdeburg, Referentin im Fachbereich Pastoral in Kirche und Gesellschaft	Magdeburg
3.	Heilgard	Asmus	Generalsuperintendentin des Sprengels Potsdam	Potsdam
4.	Sigrid	Beer	MdL, Parlamentarische Geschäftsführerin, Schulpolitische Sprecherin, Stv. Mitglied im Petitionsausschuss, B90/Die Grünen Nordrhein-Westfalen	Düsseldorf
5.	Pascal	Begrich	Geschäftsführer Miteinander e.V.	Magdeburg
6.	Ines	Behrends	Kirchlicher Entwicklungsdienst der Nordkirche	Wakendorf
7.	Andreas	Belz	Referat Politische Bildung Bunder der Deutschen Katholischen Jugend Diözesanverband Mainz	Mainz
8.	Norbert	Bensch	Vorsitzender des Presbyteriums der Kirchengemeinde Ludwigshafen Mundenheim	Ludwigshafen
9.	Iris	Berben	Schauspielerin	München
10.	Michael, Dr.	Bertrams	Präsident des Verfassungsgerichtshofs und des Oberverwaltungsgerichts Nordrhein-Westfalen a.D.	Telgte
11.	Jochen	Bohl	Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens	Dresden
12.	Nilsen	Boudour	Kreisschatzmeisterin Bündnis 90/Die Grünen Mülheim an der Ruhr	Mülheim
13.	Stefan	Braun	früherer Landtagsabgeordneter und Publizist, Stuttgart, Mitglied in der BAG K+R sowie im Landesnetzwerk für Menschenrechte und Demokratieentwicklung – gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit	Stuttgart
14.	Prof. Dr. Mi-cha	Brumlik	Erziehungswissenschaftler und Publizist	Frankfurt a. M.
15.	Maria	Buchwitz	Koordinatorin "Initiative Menschenrechte" im Unterbezirksvorstand der SPD Münster	Münster
16.	Annelie	Buntenbach	Mitglied des Geschäftsführenden DGB-Bundesvorstandes	Berlin
17.	Günter	Burkhardt	Geschäftsführer Pro Asyl	Frankfurt
18.	Stefan	Carl	Schulreferat im Evangelischen Kirchenkreis Soest	Soest
19.	Angelika	Censebrunn	Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Wolfgang Thierse, MdB, Berlin	Berlin
20.	Ralph	Charbonnier	Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Burgdorf, Superintendent	Burgdorf
21.	Ermofilos	Chontolidis	Schauspieler	Köln
22.	Georg	Classen	Flüchtlingsrat Berlin e.V.	Berlin
23.	Susanne	Cordes	Europareferat Nordkirche, Zentrum für Mission und Ökumene	Jesterburg

24.	PD Dr. Oliver	Decker	Leiter der "Mitte"-Studien der Universität Leipzig zum Rechtsextremismus in Deutschland, Selbst. Abt. Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie Universität Leipzig	Leipzig
25.	Volkmar	Deile	ehem. Generalsekretär der deutschen Sektion von Amnesty International	Berlin
26.	Fanny	Dethloff	Menschenrechts - und Flüchtlingsbeauftragte der Ev.- Lüth Kirche in Norddeutschland, Hamburg und Bundesvorsitzende der Ökumenischen Bundesarbeitsgemeinschaft Asyl in der Kirche	Hamburg
27.	Markus, Dr.	Dröge	Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg	Detmold
28.	Dr. Martin	Dutzmann	Landessuperintendent der Lippischen Landeskirche, Militärbischof der Evangelischen Kirche in Deutschland	Berlin
29.	Ursula	Edelhoff		Grebenstein
30.	Susanne	Edgington	Mitglied der Gewaltakademie Dortmund	Dortmund
31.	Dorothee	Ernst	Pfarrerin	Esslingen
32.	Maria	Faber	Bischöfliches Ordinariat Magdeburg, Missio-Internationales kath. Missionswerk e. V.	Magdeburg
33.	Gisela	Fähndrich	Präsidentin des Antikriegshaus Sievershausen, Dokumentationsstätte zu Kriegsgeschehen und über Friedensarbeit Sievershausen e.V.	Sievershausen
34.	Karlheinz	Fichte	Presbyter der Kirchengemeinde Christuskirche, Ludwigshafen-Mundenheim	Ludwigshafen
35.	Dr. Ulrich	Fischer	Landesbischof der Evangelischen Landeskirche in Baden	Karlsruhe
36.	Dr. Peter	Fischer	In Vertretung für Zentralrat der Juden in Deutschland, Kuratoriumsmitglied von Aktion Sühnezeichen Friedensdienste	Berlin
37.	Thomas	Flörchinger	Geschäftsführer Ökumenisches Netzwerks Asyl in der Kirche in NRW e.V.	Köln
38.	Dieter	Frohloff	Amt für Jugendarbeit Ev. Kirche von Westfalen, Referat Gewalt-Rassismus-Rechtsextremismus, Gewalt Akademie Villigst & Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus	Villigst
39.	Hans-Georg	Furian	Superintendent der Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Kirchenkreis Lichtenberg-Oberspree	Berlin
40.	Joachim	Garstecki	Theologe und Friedensethiker, ehem. Generalsekretär von Pax Christ/Deutsche Sektion (1991 - 2000)	Magdeburg
41.	Thomas	Gebauer	Geschäftsführer medico international	Frankfurt a. M.
42.	Dr. Wolfgang	Gern	Pfarrer, Vorstandsvorsitzender Diakonie Hessen	Frankfurt am Main
43.	Dietrich	Gerstner	Brot & Rosen. Diakonische Basisgemeinschaft	Hamburg
44.	Werner	Giese	Vorsitzender Presbyterium der Kirchengemeinde Dortmund-Südwest	Dortmund
45.	Bernd Hans	Göhrig	Ökumenisches Netzwerk Initiative Kirche von unten, Bundesgeschäftsführer	Frankfurt a. M.
46.	Katrin	Göring-Eckardt	Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages	Berlin
47.	Martin	Haasler	Referat für ökumenische Partnerschaften, evangelisch-lutherische Kirche im Norden	Weede

48.	Dr. Judith	Hahn	Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Wolfgang Thierse, MdB, Berlin	Berlin
49.	Melanie	Haller	Netzwerk für Demokratische Kultur e.V.	Wurzen
50.	Grit	Hanneforth	Geschäftsführerin Kulturbüro Sachsen e.V.	Dresden
51.	Prof. Dr. Martin	Hein	Bischof der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck	Kassel
52.	Frank	Helbeck	Deeskalationstrainer der Gewalt-Akademie-Villigst, Berufsschullehrer in Dortmund	Hagen
53.	Madeleine	Henfling	Flüchtlingsrat Thüringen e.V., Vorstandsmitglied	Erfurt
54.	Giselher	Hickel	Verein Freunde des Hendrik-Kraemer-Haus e.V., Vorstand	Berlin
55.	Jörg	Hinderer	Leiter der Evang. Erwachsenenbildung Hochrhein-Markgräflerland und Asyl-Beauftragter des Evang. Kirchenbezirks Markgräflerland	Rheinfelden
56.	Dietmar	Hoffmann	Presbyter der Prot. Kirche	Ludwigshafen
57.	Elke	Hoffmann	Ehrenpresbyterin der Prot. Kirche	Ludwigshafen
58.	Josef	Hofmann		Regensburg
59.	Elvin	Hülser	Vorsitzender des Antikriegshauses Sievershausen, Dokumentationsstätte zu Kriegsgeschehen und über Friedensarbeit Sievershausen e.V.	Sievershausen
60.	Claudia	Hüttermann	Mitglied in der SPD/Arbeitskreis: Menschenrechte	Münster
61.	Barbara	Joswig	Presbyterin, evangelische Kirche Dortmund Südwest	Dortmund
62.	Frank Otfried, Dr. h.c.	July	Landesbischof des Landes Württemberg	Stuttgart
63.	Dr. Volker	Jung	Kirchenpräsident der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau	Darmstadt
64.	Ilse	Junkermann	Landesbischofin der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland	Magdeburg
65.	Broder	Jürgensen	Geschäftsführer Zentrum für Mission und Ökumene - Nordkirche weltweit	Hamburg
66.	Prof. Dr. Wolf-Dieter	Just	Ehrenvorsitzender der "Ökumenischen BAG Asyl in der Kirche"	Berlin
67.	Ingrid	Just	Mülheimer Flüchtlingsrat e. V.	Duisburg
68.	Anetta	Kahane	Vorsitzende der Amadeu Antonio Stiftung	Berlin
69.	Wolfgang	Kaleck	Rechtsanwalt	Berlin
70.	Michael	Kauer	Referent im Fachbereich „Pastoral“ im bischöflichen Ordinariat Magdeburg	Magdeburg
71.	Dieter	Kaufmann	Vorstandsvorsitzender Diakonisches Werk Württemberg, Oberkirchenrat	Stuttgart
72.	Urs	Keller	Vorstandsvorsitzender des Diakonischen Werkes Baden, Oberkirchenrat	Karlsruhe
73.	Prof. Dr. Rainer	Kessler	Universität Marburg	Marburg
74.	Johannes	Kiess	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut für Soziologie der Universität Leipzig	Leipzig
75.	Heiko	Klare	Mitarbeiter der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus in Münster (mobim), Haltern am See	Münster
76.	Gitta	Klein		Remshalden
77.	Bianca	Klose	Vorstand des Vereins für Demokratische Kultur in Berlin e.V.	Berlin
78.	Detlev	Knoche	Leiter Zentrum Ökumene der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, Oberkirchenrat	Frankfurt a. M.

79.	Magnus	Koschig	Dechant	Halle
80.	Prof. em. Dr. Barbara	Krause	Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Abt. Aachen	Aachen
81.	Daniela	Kreh	Daniela Kreh, Sozialpädagogin, www.echtstark-gewaltpraevention.de	Neustadt
82.	Franziska	Krumwiede	Kreisvorstandsprecherin Bündnis 90/Die Grünen Mülheim an der Ruhr	Mülheim
83.	Angelika	Küenzlen	Evangelischer Oberkirchenrat, Büro für Chancengleichheit	Stuttgart
84.	Maximilian	Kuntze	Schulrat	Gütersloh
85.	Prof. Dr. Beate	Küpper	Fachbereich Sozialwesen / Hochschule Niederrhein	Mönchengladbach
86.	Annette	Kurschus	Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen	Bielefeld
87.	Robert	Kusche	Geschäftsführer der sächsischen Beratungsstellen für Betroffene rechter und rassistischer Gewalt des RAA Sachsen e.V.	Dresden
88.	Mirjam	Lewek	Flüchtlingsrat Berlin e.V.	Berlin
89.	Heiko	Lietz	Menschenrechtler, Mitglied in der Arbeitsgruppe „Demokratie lernen“ innerhalb der Nordkirche	Schwerin
90.	Frauke	Lietz	Theologin	Rostock
91.	Andreas	Lipsch	Vorsitzender PRO ASYL	Frankfurt a. M.
92.	Maria	Loheide	Vorstand Sozialpolitik der Diakonie Deutschland - Evangelischer Bundesverband	Berlin
93.	Horst und Birgit	Lohmeyer	Initiatoren der Initiative "Jemel rockt den Förster"	Jemel
94.	Thomas	Löhr	Förderschullehrer & Deeskalationstrainer	Münster
95.	Siegrid	Lorberg-Tamakloe	Deeskalationstrainerin, Interkulturelle Mediatorin und Beraterin (IACC), Multiplikatorin "Schritte gegen Tritte"	Hannover
96.	Cornelia	Lüddemann	Bündnis 90/ Grüne, MdL, Landesvorsitzendes Bündnis 90/Grüne Sachsen-Anhalt	Magdeburg
97.	Monika	Lüpke		Münster
98.	Dr. Thomas	Lutz	Gedenkstättenreferent der Stiftung Topographie des Terrors	Berlin
99.	Ursula	Mai	Initiative pax christi/Flüchtlingskontakte Dresden	Dresden
100.	Aiman	Mazyek	Vorsitzender des Zentralrats der Muslime	Berlin
101.	Markus	Meckel	Außenminister a.D. / MdB 1990 – 2009	Berlin
102.	Ralf	Meister	Landesbischof der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers	Hannover
103.	Irmela	Mensah-Schramm	Ausstellungsprojekt "Hass vernichtet"	Berlin
104.	Dr. Björn	Mensing	Pfarrer an der Evangelischen Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau	Dachau
105.	Heidi	Merk	Niedersächsische Justiz- und Sozialministerin und Stellvertretende Ministerpräsidentin a. D.	Hannover
106.	Prof. Dr. Dr. h. c. Hans-Joachim	Meyer	Sächsischer Staatsminister a. D.	Berlin
107.	Dr. Winfried	Meyer	Gastwissenschaftler Zentrum für Antisemitismusforschung	Berlin
108.	Laines-Brigitte	Möller	Lehrtrainerin der Gewalt-Akademie-Villigst, Mitglied Träger der freien Jugendhilfe-Spiel und Kultur „SPUK“ e.V.	Villigst

109.	Susanne	Möller	Staatl. anerkannte Erzieherin, Villigster Deeskalationstrainerin Gewalt-Akademie-Villigst	Villigst
110.	Ali	Moradi	Geschäftsführer Sächsischer Flüchtlingsrat e.V	Dresden
111.	Dr. Christoph	Münchow	Oberlandeskirchenrat i.R., Bundesvorsitzender Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerung und Frieden	Bonn
112.	Hildegund	Niebch	Referentin für Flucht und Integration, Diakonie Hessen	Frankfurt a. M.
113.	Joachim	Nolte	Beauftragter Kirche und Rechtsextremismus, Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg, Lübeck	Lübeck
114.	Walter	Nuss	Presbyter	Ludwigshafen
115.	Karl-Georg	Ohse	Evangelisch-lutherische Kirche Norddeutschland	Schwerin
116.	Sophia	Oppermann	Geschäftsführung Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland	Berlin
117.	Petra	Pau	Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages	Berlin
118.	Alexandra	Paul	Deeskalationstrainerin Gewalt und Rassismus Lehrtrainerin der Gewaltakademie Villigst	Schwerte
119.	Peter	Perner	Beauftragter Kirche und Rechtsextremismus, Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg, Ratzeburg	Lübeck
120.	Ralf-Erik	Posselt	Lehrtrainer Gewalt Akademie / SOS-Rassismus-NRW	Mülheim an der Ruhr
121.	Thomas	Quecke	Stiftungsdirektor Edith-Stein-Schulstiftung des Bistums Magdeburg	Magdeburg
122.	Dr. Elisabeth	Raiser	Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, Vorsitzende	Berlin
123.	Prof. Dr. Konrad	Raiser	Generalsekretär des Ökumenischen Rates der Kirchen a.D.	Berlin
124.	Regina	Reuter-Aller	Pfarrerin	Lauffen
125.	Petra	Rosenberg	Landesverband Deutscher Sinti und Roma Berlin-Brandenburg e.V.	Berlin
126.	Prof. Dr. Roland	Roth	Fachbereich Sozial- und Gesundheitswesen Hochschule Magdeburg-Stendal	Magdeburg
127.	Barbara	Rudolph	Oberkirchenrätin Evangelische Kirche im Rheinland	Düsseldorf
128.	Katrin	Sältzer	Pfarrerin Evangelische Kontaktstelle für Asyl	Reutlingen
129.	Christian	Schad	Kirchenpräsident der Evangelischen Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche)	Speyer
130.	Dr. Klaus	Schäfer	Direktor Zentrum für Mission und Ökumene, Kirche des Nordens	Hamburg
131.	Sebastian	Scharmer	Rechtsanwalt, Kanzlei Hummel Kaleck Berlin, derzeit Nebenklagevertreter im sog. NSU-Prozess in München.	Berlin
132.	Christine	Scheiberg	Pfarrfrauendienst in Württemberg, Vorsitzende	Münsingen
133.	Timmo	Scherenberg	Hessischer Flüchtlingsrat	Frankfurt a. M.
134.	Gabriele	Scherle	Pröpstin für Rhein-Main	Frankfurt a. M.
135.	Prof. Dr. Albert	Scherr	Pädagogische Hochschule Freiburg	Freiburg
136.	Dr. h. c. Herbert	Schmalstieg	Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover a. D.	Hannover
137.	Heidrun	Schmidt	Presbyterin in der Protestantischen Christuskirche, Ludwigshafen Mundenheim	Mundenheim

138.	Jann	Schmidt	Kirchenpräsident der Evangelisch-reformierten Kirche	Leer
139.	Renate	Schmitz-Gebel	www.ichduwirohnegewalt.de	Kleve-Düffelwald
140.	Stephan	Schmitz-Tekaath	Jugendbildungsreferent Bistum Magdeburg	Naumburg
141.	Klaus	Schultz	Diakon an der Evangelischen Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau	Dachau
142.	Susanne	Schurr	Pfarrerin i.R.	Reutlingen
143.	Prof. Dr. Gesine	Schwan	Präsidentin der Humboldt-Viadrina School of Governance	Frankfurt/Oder
144.	Ines	Sedlick	DIE LINKE, Jerichower Land	Burg
145.	Dr. Axel	Siegemund	Referat Indien, Zentrum für Mission und Ökumene - nordkirche weltweit	Hamburg
146.	Yvonne	Skerhut	Sozialpädagogin	Rottweil
147.	Dr. Christian	Staffa	Theologe	Berlin
148.	Dorothea	Strube	Leiterin Zentrum Kirchlicher Dienste im Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg	Rostock
149.	Michael	Sturm	Mitarbeiter der Mobilen Beratung im Regierungsbezirk Münster. Gegen Rechtsextremismus für Demokratie (mobim)	Münster
150.	Stephanie	Sturmhoebel	Zentrum für Mission und Ökumene, Kirche des Nordens	Norderstedt
151.	Syliva	Takacs	Bereichsleitung Kirchliche Bahnhofsmission in Württemberg, In Trägerschaft des vj	Stuttgart
152.	Christof	Theilemann	Landespfarrer der Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz für Ökumene und Weltmission, c/o Berliner Missionswerk	Berlin
153.	Manfred	Thesing	Vorsitzender Katholikenrat im Bistum Trier	Trier
154.	Wolfgang	Thierse	Vizepräsident des deutschen Bundestags	Berlin
155.	Hanns	Thomä	Beauftragter für Migration und Integration ev. Kirche Berlin-Brandenburg	Berlin
156.	Dr. Andreas	Tietze	Präses der Synode der Nordkirche	Hamburg
157.	Christa	Tobaben	Kirchlicher Entwicklungsdienst der Nordkirche	Ahrensburg
158.	Margareta	Trende	Pfarrerin der Pankower Hoffnungskirchengemeinde	Berlin
159.	Dr. Ellen	Ueberschär	Generalsekretärin Deutscher Evangelischer Kirchentag	Fulda
160.	Lutz	Ulbrich	Trainer für Gewaltprävention u. Deeskalation (Gewalt-Akademie-Villigst) Berlin	Berlin
161.	Gerhard	Ulrich	Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland	Schwerin
162.	Kinga	v. Gyökössy-Rudersdorf	Evangelische Frauen Württemberg, "Arbeitskreis Bewahrung der Schöpfung"-CCC Stuttgart	Stuttgart
163.	Friedrich	Vetter	Pfarrer i.R. - Mitglied der Härtefallkommission in Rheinland-Pfalz	Mainz
164.	Hedda	Vogel	Deeskalationstrainerin, Gewaltpräventionstrainerin (Gewalt-Akademie-Villigst), freiberufliche Dozentin	Bochum
165.	Eva	von Angern	Mitglied des Landtages von Sachsen-Anhalt, Fraktion DIE LINKE	Magdeburg
166.	Eberhard	von der Heyde	Pastor der evangelischen Kirche im Norden, Zentrum für Mission und Ökumene	Hamburg
167.	Friederike	von Kirchbach	Ökumenischer Rat Berlin Brandenburg	Berlin

168.	Dr. Beatrice	von Weizsäcker	Publizistin / Mitglied im Präsidium des Deutschen Evangelischen Kirchentags	München
169.	Traudl	Vorbrodt	Flüchtlingsrat Berlin	Berlin
170.	Thomas	Wagner	Leitung Aus- und Weiterbildung, Adolf Würth GmbH & Co. KG	Künzelsau-Gaisbach
171.	Prof. Dr. theol. Friedrich	Weber	Landesbischof der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig, Geschäftsführender Präsident der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa(GEKE)	Braunschweig
172.	Rebecca	Weis	Geschäftsführung Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland	Berlin
173.	Fabian	Weißbarth	Public Affairs Officer, American Jewish Committee Berlin	Berlin
174.	Hans-Achim	Wellnitz	Pfarrer	Wuppertal
175.	Markus	Wiechert	Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland, Beauftragter für Landtag und Landesregierung in Mecklenburg-Vorpommern, Kirchenrat	Schwerin
176.	Ralf	Wieschhoff	Pfarrer Presbyterium der Kirchengemeinde Dortmund-Südwest	Dortmund
177.	Prof. Dr. Michael	Wildt	Humboldt-Universität zu Berlin, Lehrstuhl Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert mit Schwerpunkt im Nationalsozialismus	Berlin
178.	Dr. Eske	Wollrad	Geschäftsführerin Evangelische Frauen in Deutschland e.V.	Hannover
179.	Inamaria	Wronka	Sprecherin der Mülheimer Initiative für Toleranz – M.I.T.	Mülheim
180.	Gabriele	Wulz	Prälatin der württembergischen Landeskirche	Ulm
181.	Yasmina	Zian	Doktorandin in Zentrum für Antisemitismusforschung Berlin	Berlin
182.			Bischöfliche Fachkommission Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung"	Magdeburg
183.			pax christi Deutsche Sektion - Geschäftsführender Vorstand	Berlin
184.			Bund der Deutschen Katholischen Jugend	Düsseldorf